

12-Jährige gewinnt das Springreiten

Reiten: Ida Schmidt vom Reitverein Helleforth aus Schloß Holte-Stukenbrock setzt sich in einem packenden Stechen des Next Generation Cups durch. Greta Ortkras siegt in der Dressur.

Von Markus Schumacher

Gütersloh. Die Entscheidung um den Gesamtsieg des Next Generation Cup des Kreisreiterverbandes wurde bei den Springreitern zu einem Nervenkrimi. In der Halle des Reitvereins Sundern-Spexard setzte sich nach dem Finale der Klasse E überraschend Ida Schmidt vom Reitverein Helleforth aus Schloß Holte-Stukenbrock durch. Die 12-Jährige gewann das Stechen nach einer schnellen Nullrunde in 33,16 Sekunden.

„Mit dem Gesamtsieg habe ich nicht mehr gerechnet, weil die Konkurrenz sehr stark war“, freute sich Ida Schmidt riesig nach dem Erfolg. Der Dank nach der Siegerehrung im Preis der Volksbank in Ostwestfalen galt zuerst ihrer Ponystute Thalula, die sich ein herzliches Umarmen verdient hatte. Das eingespielte Team hatte im Stilspringen bereits eine harmonische Leistung geboten und sich mit einer Wertnote von 8,1 für das Stechen der besten sechs Starter qualifiziert. In diesem Stechparcours ging es um Fehler und Zeit.

Voll auf Sieg geritten, war die Zeit von Schmidt dann unschlagbar im Parcours. Platz zwei in dieser abschließenden Prüfung des Cups hatte sich Leni Eilhoff aus Rietberg auf Caiuby (0/35,63) gesichert. Für den finalen Parcours hatte sich die bis zum Finale führende Lena Griese mit der besten Note von 8,7 aller Starter das Ticket geholt. „Eine mit Abstand beste und souveräne Leistung“, lobte Richter Michael Bolte die Vorstellung der Ravensbergerin.

Im Stechen leistete sich die Favoritin auf den Gesamtsieg allerdings eine Verweigerung und musste sich am Ende mit Platz sechs der abschließenden Prüfung und dem zweiten Platz der Gesamtwertung zufriedengeben. Ida Schmidt siegte nach den vier Quali-



Ida Schmidt vom Reitverein Helleforth aus Schloß Holte-Stukenbrock mit ihrer Ponystute Thalula.

Fotos: Markus Schumacher

kationen und dem Finale mit 70 Punkten vor Lena Griese (68). Auf Rang drei platzierte sich Paula Weber vom Reit- und Fahrverein Clarholz-Lette mit 66 Punkten vor ihrer Vereinskollegin Greta Ortkras mit 60 Punkten. Sechste wurde Maja Tischler aus Verl, die auf der Stute Dopamina ohne Fehler in 37,06 Sekunden im Finale Dritte wurde und 52 Punkte gesammelt hatte.

Die Gesamtwertung der Dressurreiter gewann am Sonntag Greta Ortkras vom RV Clarholz-Lette mit 75 Punkten vor Maja Tischler (Verl) mit 71 Punkten. Dritte wurde Lou Lotta Niermann vom Reitverein Sundern-Spexard mit 54 Punkten. Der bis zum Finale führende Christoph Reiling aus Herzebrock musste



Die Gesamtwertung der Dressurreiter gewann Greta Ortkras vom RV Clarholz-Lette auf Ponys Magic Flame.

wegen der Erkrankung der Familienpferde auf einen Start verzichten, was seine Chancen auf den Sieg zunichtemachte. Das Finale gewann mit einer Wertnote von 8,0 Maja Tischler auf der neunjährigen Westfalen-Stute Dopamina.

Den zweiten Platz belegte nach einer fleißigen Leistung ihres Ponys Magic Flame die Gesamtsiegerin Greta Ortkras mit einer „7,8“ vor Paula Weber auf O’Henry (7,7). „Ich wollte gewinnen“, erzählte Greta Ortkras unmittelbar nach ihrer guten Leistung im Viereck. Die Vorbereitung auf den Saisonhöhepunkt meisterte die 13-Jährige mit ihrer Trainerin Andrea Hahne, die sie intensiv begleitete und motivierte.

Sportakrobatik KSV feiert Erfolge in Schwerin

Gütersloh. Sechs Sportlerinnen reisten zur Nordwestdeutschen Meisterschaft der Sportakrobatik nach Schwerin. Hier traten rund 270 Aktive aus 25 Vereinen aus Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen an und präsentierten zahlreiche hochwertige Übungen. Vom KSV 02 Gütersloh wurden zwei Damengruppen nominiert.

Lara Uyanik, Alexandra Hauff und Tomiris Narymbayev erfüllten die Erwartungen ihrer Trainerin Anna Schabram und zeigten eine souveräne Leistung. Mit 22,660 Punkten belegten sie im starken Teilnehmerfeld von 16 Trios den 6. Platz und waren sehr zufrieden. Lea Junker, Felina Bereznev und Diana Brunner starteten zunächst mit ihrer Balance-Übung. Trotz eines vielversprechenden Beginns führte ein misslungener Handstand zu Abzügen, und sie erzielten 19,350 Punkte. Als Trost erhielten sie für den 3. Platz eine Bronzemedaille. In der Dynamik-Übung am Sonntag war die Aufregung spürbar, und ein Fehler beim letzten Flugelement führte zu weiteren Abzügen. Mit nur 18,600 Punkten belegten sie den 2. Platz und erhielten die Silbermedaille.

Sportkegeln Zweiter Punktverlust für SG OWL

Kreis Gütersloh. Die erste Mannschaft der NRW-Liga-Kegler der SG Ostwestfalen musste am 4. Spieltag in ihrem dritten Heimspiel den zweiten Punktverlust hinnehmen. Obwohl das Team das Spiel gegen den KSC AK 1882 Wuppertal mit 4.689:4.597 Holz gewann, ging der wichtige Zusatzpunkt aufgrund der Wertung von 2:1 und 45:33 an die Gäste. Ausschlaggebend war die starke Leistung des Wuppertaler Spielers Tobias Stolzke, der mit 809 Holz das beste Tagesergebnis erzielte.

Bester Kegler der Heimmannschaft war Markus Bonnet mit 806 Holz, gefolgt von Stephan Rösenberg (799 Holz) sowie Christian Grabies und Heinz Polenz (jeweils 791 Holz). Weitere Ergebnisse: Matthias Bartling (778 Holz) und Bodo Schwanke (724 Holz). Am kommenden Sonntag hat die Mannschaft die Chance zur Wiedergutmachung, wenn das bisher stark aufspielende Team aus Niederaußem (Bergheim) in der Stadthalle Gütersloh antritt. Die Spieler sind hochmotiviert und entschlossen, ihre Leistung zu steigern, um dieses wichtige Spiel für sich zu entscheiden. Eine deutliche Leistungssteigerung wird erforderlich sein, um eine Niederlage zu vermeiden.

Routiniers sind vorne mit dabei

20. Böckstiegeellauf: Altersklassensiege für Patrick Hanhart und Claas Bradler über 10 sowie Heiko Lewanzik über 18 Kilometer.

Kreis Gütersloh (gf). Mit dem 20. Böckstiegeellauf haben die Ausdauersportler im Norden des Kreises die Herbstsaison der Landschaftsläufe eröffnet. Bei perfekten Bedingungen kamen über drei Distanzen insgesamt 865 Aktive ins Ziel – Organisationschef Robert Becker aus Marienfeld freute sich über einen leichten Teilnehmerzuwachs. Zwei vielseitige Athleten aus Harsewinkel haben dabei das Geschehen über die kürzere 10-Kilometer-Distanz mitbestimmt.

Patrick Hanhart, als Läufer für das Team Lübbering unter-

wegs, sicherte sich in 36:36 Minuten den dritten Rang, gefolgt von Triathlet Claas Bradler (Trispeed Marienfeld) in 37:25 Minuten. Beide gewannen die Altersklassenwertungen M30 beziehungsweise M40. Michael Haunert (ebenfalls Team Lübbering) belegte in 38:05 den siebten Platz (2. M30).

Eine Klasse für sich war der Bielefelder Felix Tiekemeier (TSVE Bielefeld) mit 35:02 Minuten: Der 22-Jährige, der als Jugendlicher das Internat im Leistungszentrum Essen des NRW-Traithlonverbandes be-

sucht hat, will sich künftig aufs Laufen konzentrieren. Tiekemeier siegte vor Björn Ender (Active-Sportshop-Team/35:44), der ebenfalls aus dem Lager der Ausdauer-Dreikämpfer stammt.

Im Hauptlauf über 18 Kilometer, der auf der ersten Hälfte mit einem langen Anstieg durch den Teutoburger Wald führt, dominierten die Spezialisten: Patrick Boehme (TSVE Bielefeld) lief mit 1:00:50 Stunden die beste Siegerzeit seit Jahren, deutlich vor seinem Clubkameraden Hendrik Pohle (1:02:44) und dem aus Werther stammenden Lokalmatador Oscar Werner (SV Brackwede/1:04:36). Dahinter gewann der ehemalige Bundesliga-Triathlet Heiko Lewanzik (Trispeed Marienfeld) als Gesamtvierter unter 498 Finishern die Altersklassenwertung M40. Seine Zeit: 1:07:37 Stunden.

Der erst 20-jährige Tion Behrendt (Olafs Laufden) war als Siebter mit 1:11:25 jüngster Läufer unter den Top Ten. Gut drei Minuten hinter Siegerin Lisa Strothmann (LC Solbad Ravensberg) lief Marie Bußmann aus Harsewinkel in 1:18:32 als Vierte (2. W35) ins Ziel auf dem Wertheraner Venghausplatz. Sechste Frau und Erste der W60: Elisabeth Nottelmann (LG Burg Wiedenbrück) in 1:23:08 Stunden.



Heiko Lewanzik (Nummer 3) gewann als Gesamtvierter unter 498 Finishern die Altersklassenwertung M40.

Foto: Sören Voss

Gleich drei Titel für Pia Langanki

Tischtennis: Philipp Poppenborg überrascht bei Qualiturnier für Bezirkstitelkämpfe.

Kreis Gütersloh (kl). Das von der TTSV Schloß Holte ausgerichtete Qualifikationsturnier für die Tischtennis-Bezirksmeisterschaften fand mit knapp 270 Teilnehmern eine erfreuliche Resonanz. Eine größere Beteiligung wurde durch die Einführung der kostenpflichtigen Turnierlizenz des Deutschen Tischtennis-Bundes verhindert, die bei vielen Spielern auf Ablehnung stößt.

Der erfolgreichste Verein in den Hauptklassen der Damen und Herren war der TV Langenberg. Besonders hervorzuheben ist Pia Langanki, die alle drei möglichen Titel gewann. Philipp Poppenborg, Sohn des mehrfach erfolgreichen Jürgen Poppenborg, sorgte durch seinen Sieg in der Herren-Hauptklasse für einen weiteren Erfolg der Langenberger Tischtennis-Familie.

Friedrich Kühn von Burgsdorff, Titelverteidiger in der Herren-Hauptklasse, konnte seinen Titel nicht verteidigen, da er aktuell ein Internat in England besucht und nicht am Spielbetrieb in Deutschland teilnimmt. Zudem fehlten die besten Spieler der DJK Avenwedde und der TTSG Rietberg-Neuenkirchen, was das Niveau des Turniers im Vergleich zu den Vorjahren senkte.

Dennoch boten die Gruppenspiele viele knappe Entscheidungen. Als Favoriten starteten Jürgen Poppenborg (TV Langenberg) und Björn Brust (TV Isselhorst), die beide ihre Gruppen ohne Niederlage gewannen, jedoch in der Hauptrunde ausschieden.



Pia Langanki (2. v. l.) holte drei erste Plätze. Im Damen-Einzel belegten Claudia Lief (1.) Platz zwei und Caroline Portmann und Nadine Goldmann gemeinsam den 3. Platz.

Foto: Linnemannstönns

Poppenborg unterlag im Viertelfinale Engin Emin (TSG Harsewinkel), während Brust im Halbfinale gegen Björn Grunwald (SV Herzebrock) mit 0:3 verlor.

Die größte Überraschung lieferte Philipp Poppenborg. Obwohl er in der Gruppenphase gegen Brust und Joel Schelesnikow (TTSV Schloß Holte) verlor, erreichte er aufgrund des besten Satzverhältnisses die Hauptrunde. Dort steigerte er sich und besiegte Andreas Beste (TV Isselhorst) sowie Engin Emin. Im Finale setzte sich Poppenborg in einem packenden Fünf-Satz-Match gegen Grunwald durch und sicherte sich knapp den Titel, nachdem er im Entscheidungssatz zwei Matchbälle abgewehrt hatte.

Im Doppelturnier setzten sich im Finale Maurice Scheib/Kevin Piecha (SV Herzebrock/DJK Avenwedde) mit 3:2 gegen Engin Emin/Tino Steinbrink (TSG Harsewinkel/DJK Avenwedde) durch.

In der Damenklasse triumphierte Pia Langanki, die sowohl in den Einzel- als auch in den Doppelwettbewerben ungeschlagen blieb. Gemeinsam mit Claudia Lief gewann sie im Doppel das Finale gegen Daniela Wördemann/Jana Kiffmeyer (HSV/SV Spexard). Im Einzel-Finale besiegte Langanki Claudia Lief nach einem spannenden Fünf-Satz-Match.

Eine Besonderheit gab es im Mixed-Wettbewerb: Erstmalig gewann ein Geschwisterpaar, Pia und Felix Langanki, den Titel. Im Finale besiegten sie Claudia Lief/Marc Kröger deutlich mit 3:0.

Erste Niederlage für GTV-Damen

Basketball: Die Frauen des Gütersloher TV unterliegen den Wings Leverkusen II.

Gütersloh (maw). Die Regionalliga-Basketballerinnen des Gütersloher TV mussten ihre erste Saisonniederlage hinnehmen. Gegen die zweite Mannschaft von Wings Leverkusen hielten sie über drei Viertel gut mit, verloren am Ende aber deutlich mit 58:78.

„Wir hatten einen schlechten Start im ersten Viertel, aber nach meiner ersten Auszeit kamen wir besser ins Spiel. Durch einige gut herausgespielte Dreier und schnelle Punkte konnten wir den Rückstand verkürzen“, resümierte GTV-Trainer Johann Fast nach der Partie. Nach dem ersten Viertel lag der GTV noch in Schlagdistanz (51:63), konnte im Schlussviertel jedoch nicht mehr mithalten und kassierte eine deutliche Niederlage. Für Johann Fast steht nun die Aufarbeitung der Partie im Fokus, bevor es zum Auswärtsspiel beim UBC Münster geht: „Wir haben vieles richtig gemacht und waren den größten Teil des Spiels in Schlagdistanz. Jetzt müssen wir die Schwachstellen analysieren, daran arbeiten und uns schnell auf das nächste Spiel konzentrieren.“

GTV: M. Kohlmeier 23, Brinkmann 12, Felsch 8, R. Kohlmeier 6, Islam 5, Amui 2, Elmer 2, Callier, Fislake, Nolte.